

Gaugl Marlies

Vorname: Marlies

Nachname: Gaugl

erfasst als: Interpret:in Solist:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Neue Musik Klassik

Instrument(e): Flöte

Geburtsjahr: 1983

Geburtsland: Österreich

"Marlies Gaugl, Soloflötistin der Grazer Philharmoniker und ehemals Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität für Musik und darstellende Kunst Graz, bekam ihren ersten Querflöten- Unterricht an der Musikschule Pöllau bei Veronika Narrnhofer und Helmut Tomschitz. Während ihrer Schulausbildung an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik begann sie 2000 ihr Konzertfach-Studium an der Universität für Musik Oberschützen bei Prof. Herbert Weißberg, wo Sie ihre erste Diplomprüfung mit Auszeichnung absolvierte. Daneben schloss Sie ihr IGP Studium mit der Bakkalaureatsprüfung ab.

Im Rahmen ihres anschließend Magisterstudiums bei Prof. Hansgeorg Schmeiser, welches Sie 2008 an der Universität für Musik Wien ebenfalls mit Auszeichnung abschloss, studierte sie am Conservatoire National Supérieur Musique et Danse de Lyon bei Philippe Bernold, Philippe Pierlot, Julien Beaudiment und Gilles Cottin (Piccolo).

Bei Prof. Erwin Klambauer vertiefte sie ihre Kenntnisse während einem zweijährigen Postgraduales Studium an der Universität für Musik Graz/Oberschützen.

Marlies Gaugl ist ein gern gesehener Gast bei Wettbewerben und Meisterkursen. Sie erhielt bereits eine Einladung von Bösendorfer Taiwan als Jurymitglied des Wettbewerbs "Europe Music Master of Music Competition" in Taipei oder auch bei Prima La Musica.

Marlies Gaugl wirkte als Solistin mit dem Orchester der Kunstuniversität Graz im Stefaniensaal, mit dem Kaposvar Sinfonieorchester in Ungarn und kammermusikalisch ebenso im In- und Ausland. Außerdem erhielt sie ein Stipendium der Tokyo Foundation und Preise beim Wettbewerb Prima La Musica.

Vor ihrem Engagement an der Grazer Oper war sie als Karenzvertretung in der Wiener Volksoper tätig. Ebenso durfte Marlies Gaugl in verschiedensten Orchestern wie dem Radio Symphonieorchester, Tonkünstler Orchester Niederösterreich, Tiroler Sinfonieorchester, Recreation, EUYO (European Union Youth Orchestra) und dem Wiener Jeunesseorchesters zahlreich mitwirken.

Im April 2010 wurde sie in die Ö1 Talentbörse aufgenommen. Konzerte mit dem Trio Frizzante führten Sie durch ganz Europa und nach Südafrika und den Iran."

Trio Frizzante: Biografie Marlies Gaugl, abgerufen am 07.06.2023 [
<https://www.triofrizzante.com/biographien/marlies-gaugl/>*]*

Auszeichnungen

2010 Ö1-Talentbörse - [Österreichischer Rundfunk \(ORF\) - Ö1](#): Aufnahme in den Raster

2013 [Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich](#): Förderprogramm "[The New Austrian Sound of Music](#) 2014–2015" (mit [Trio Frizzante](#))

[Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur](#): Startstipendium (mit [Trio Frizzante](#))

Tokyo Foundation: Stipendium

[prima la musica](#): Preise

Ausbildung

Musikschule Pöllau: Blockflöte, Querflöte (Veronika Narrnhofer, Helmut Tomschitz)

2000–2005 *Institut Oberschützen - Expositur* [KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Konzertfach Flöte ([Herbert Weissberg](#)) - 1.

Diplomprüfung mit Auszeichnung

2000–2007 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): IGP Flöte - BA

2002 *Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Hartberg*: Matura mit Auszeichnung

2005–2008 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Konzertfach Flöte (Hansgeorg Schmeiser) - Diplom mit Auszeichnung

2008–2012 *Institut Oberschützen - Expositur* [KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): IGP Flöte ([Erwin Klambauer](#)) - MA

2009 ERASMUS-Aufenthalt - *Conservatoire National Supérieur Musique et Danse*, Lyon (Frankreich): Konzertfach Flöte (Philippe Bernold, Philippe Pierlot, Julien Beaudiment)

2009 Lyon (Frankreich): Piccoloflöte (Gilles Cottin)

Tätigkeiten

2009 *Europe Music Master of Music Competition* - Bösendorfer Taiwan, Taipei (Taiwan): Jurymitglied

2012 [Jeunesse – Musikalische Jugend Österreich](#): Österreichtournee (mit [Trio Frizzante](#))

2012–2019 [KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#):

Lehrbeauftragte (Flöte, Querflöte)

2023–heute *Musikschule Oberpullendorf - Burgenländisches Musikschulwerk*: Dozentin (MasterClass Flöte)

Jurorin bei nationalen/internationalen Wettbewerben u. a. bei: [prima la musica](#)

gefragte Dozentin bei Workshops/Meisterkursen u. a.: Austrian Master Classes (Zell a.d. Pram)

Mitglied in den Ensembles/Orchestern

2003–heute Zusammenarbeit u. a. mit: Orchester der Kunstuniversität Graz, [Symphonieorchester der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#), [Tiroler Symphonieorchester Innsbruck](#), [Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#), Jeunesseorchester Wien, [recreation – großes Orchester Graz](#), [Austrian Art Ensemble](#), Kaposvár Sinfonieorchester (Ungarn)

2008 *European Union Youth Orchestra*: 1. Flötistin

2009–2010 Karenzvertretung - [Orchester der Wiener Volksoper](#): 2. Flöte, Piccolo

2009–heute [Trio Frizzante](#): Flötistin (gemeinsam mit [Doris Kitzmantel](#) (pf), Marta Kordykiewicz (vc) - wechselnde Besetzungen)

2010 [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#): Flötistin

2011–heute [Grazer Philharmoniker](#): 1. Flötistin

Aufführungen

2022 [Trio Frizzante](#) - Programm "Anekdoten von vorwiegend Toten", Schloss Pöllau: Requiem for a Dead End (UA, [Alexander Kukelka](#))

Diskografie (Auswahl)

2019 Waltzin - Trio Frizzante (Austrian Gramophone)

2019 Frisch gepresst - Trio Frizzante (Firma Fandler)

2015 NASOM: New Austrian Sound of Music - Trio Frizzante

absolutelySparkling - Trio Frizzante

Literatur

2012 mica: [Jeunesse-Saisonauftritt mit großem Open-Air im MuseumsQuartier Wien](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 mica: [NASOM – The New Austrian Sound of Music 2014/2015](#). In: mica-Musikmagazin.

2022 mica: [UA "Requiem for a Dead End" von Alexander Kukelka](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Trio Frizzante](#)

Facebook: [Trio Frizzante](#)

YouTube: [Trio Frizzante](#)